



Die Jubilare: René Flury, Isabella Flury, Melanie Stäheli und Denise Rösch.

HCD braucht neue Präsidentin

DÖTTINGEN (ej) – Der Vorstand des Handharmonika-Clubs Döttingen (HCD) wird per 2020 einen Wechsel erfahren: Präsidentin Renate Altorfer hat ihren Rücktritt auf das nächste Jahr angekündigt. Zunächst aber führte sie gewohnt souverän durch die Generalversammlung im Restaurant Rössli in Eendingen.

Das von Eliane Janssen verfasste Protokoll zur Generalversammlung 2018 wurde ebenso diskussionslos genehmigt wie der anschliessend verlesene Jahresbericht der Präsidentin, die wie immer dieses und jenes vom vergangenen Vereinsjahr zu berichten wusste.

Die Jahresrechnung von Margrit Meier schloss mit einer Vermögenszunahme ab. Für ihre saubere, korrekte Buchhaltung wurde ihr im Namen der Rechnungsrevisorinnen gedankt.

Auch das neue Jahresprogramm darf schon einige Termine verbuchen. Anfangs März steht das Probewochenende in Bad Zurzach auf dem Programm, um für das Jahreskonzert am 30. März

in Bestform zu kommen. Weitere Termine wie ein Familientag mit Partnern und Kindern, die Weihnachtsfeier und Auftritte in der Region stehen bereits fest.

Für ihre treuen Dienste durften folgende Mitglieder ein Präsent entgegennehmen: Für 40 Jahre Mitgliedschaft Denise Rösch, sie darf zusätzlich das goldene Abzeichen vom Verband Akkordeon Schweiz entgegennehmen, für 35 Jahre Isabella und René Flury, zudem René Flury für 25 Jahre als Dirigent sowie Melanie Stäheli für 10 Jahre. Für vorbildlichen Probenbesuch durften ebenfalls neun Mitglieder ein Präsent entgegennehmen.

Bevor es mit Kaffee und gemütlichem Beisammensein weiterging, dankte die Präsidentin dem Vorstand, allen Vereinsmitgliedern und auch den freiwilligen Helfern für ihren motivierten und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Sie wünschte allen ein gelungenes Vereinsjahr 2019.